



Beteiligungsbericht Stadt Schmallenberg

2019

Impressum

Herausgeber: Stadt Schmallenberg
Der Bürgermeister
Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg
Ansprechpartner: Frau Mette
Tel.: (02972) 980-212
E-Mail: nicole.mette@schmallenberg.de

Der Beteiligungsbericht basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen. Die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Unternehmen sind in der Regel deren Geschäftsberichten entnommen worden.

Vorwort

Die Stadt Schmallingenberg ist gem. § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen dazu verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht dient dem Zweck umfassend zu informieren und die Beteiligungen der Stadt Schmallingenberg transparent zu machen.

Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen, insbesondere die Daten der Jahresabschlüsse sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen, basieren auf den jeweiligen veröffentlichten oder im Entwurf vorliegenden Jahresabschluss- bzw. Geschäftsberichten.

Schmallingenberg, im Juli 2020

Stadt Schmallingenberg
Der Bürgermeister
Im Auftrag

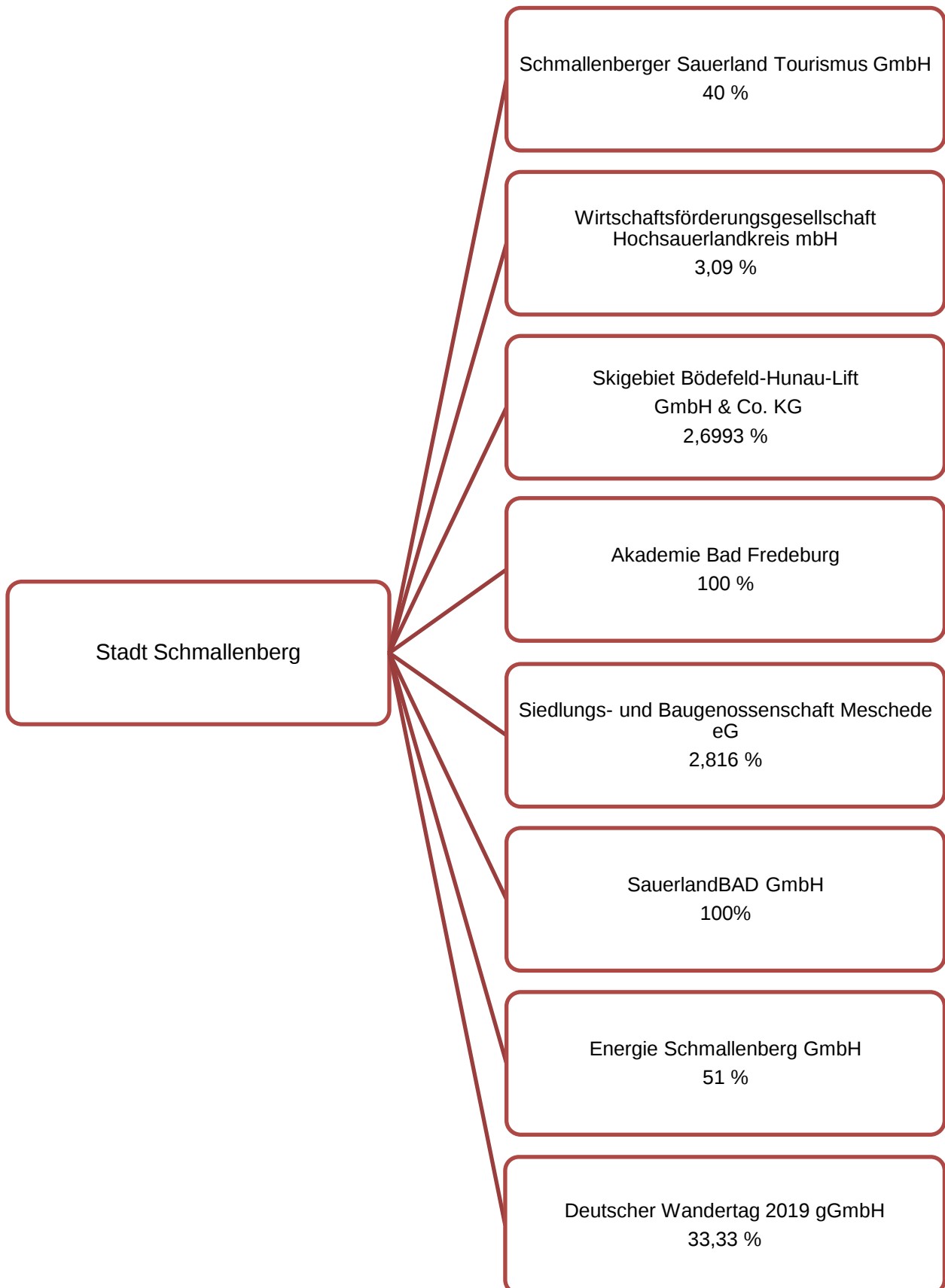
gez. Mette

Inhaltsverzeichnis

1	Die Beteiligungen der Stadt Schmallenberg	Seite
1.1	Gesamtübersicht der Beteiligungen	5
1.2	Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Schmallenberg	6
2	Einzelberichterstattung über die Beteiligungen	
2.1	Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH	7-12
2.2	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, Meschede	13-17
2.3	Skigebiet Bödefeld-Hunau-Lift GmbH & Co. KG, Bödefeld	18-21
2.4	Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH, Schmallenberg	22-26
2.5	Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG	27-30
2.6	SauerlandBAD GmbH	31-35
2.7	Energie Schmallenberg GmbH	36-39
2.8	Deutscher Wandertag 2019 gGmbH	40-43
3	Anhang	
	Anlage zur Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)	44

1 Die Beteiligungen der Stadt Schmallenberg

1.1 Gesamtübersicht über die Beteiligungen



1.2 Bedeutung der Beteiligung für die Stadt Schmallenberg

Die Beteiligungen der Stadt Schmallenberg haben eine große Bedeutung für Stadt und BürgerInnen. Sie sind nicht nur wichtig um eine bessere Wirtschaftlichkeit zu erreichen, sondern viel bedeutender für die Erfüllung von öffentlichen Aufgaben, damit die Stadt Schmallenberg immer mehr an Attraktivität und Bürgerfreundlichkeit zunehmen kann.

Die kommunalen Unternehmen übernehmen Ver- und Entsorgungsaufgaben (Energie Schmallenberg GmbH), strukturpolitische Aufgaben (Wirtschaftsförderungsgesellschaft), aber auch soziale Aufgaben wie z.B. Wohnungsbau (Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG), oder die Bereitstellung von Veranstaltungsräumen in Form von Vermietung und Bewirtschaftung (Akademie Bad Fredeburg Bewirtungsgesellschaft mbH).

Um stets attraktiv für BürgerInnen und TouristInnen zu bleiben übernehmen einige kommunale Unternehmen auch Aufgaben in den Bereichen Sport und Freizeit. Vor allem die Schmallenger Sauerland Tourismus GmbH, welche sich überwiegend dem Tourismus verschrieben hat, fördert immer wieder aufs Neue die Attraktivität der Stadt Schmallenberg. Zudem haben wir mit der SauerlandBAD GmbH, bei der die Stadt Schmallenberg alleinige Gesellschafterin ist, ein Unternehmen, welches in Form von dem Wellen-Freibad in Schmallenberg und dem Freizeitbad in Bad Fredeburg schöne Freizeit-, Erholungs- und Sportmöglichkeiten bietet und damit dazu beiträgt, Schmallenberg zu einem familienfreundlicheren Standort zu machen.

Die SauerlandBAD GmbH dient mit ihren Schwimmbädern allerdings auch als Infrastruktureinrichtung und ist somit eine unverzichtbare Voraussetzung für das Schul- und Vereinsschwimmen.

2 Einzelberichterstattung über die Beteiligungen

2.1 Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH

A. Allgemeine Unternehmensdaten

Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH	
Poststraße 7	www.schmallenberger-sauerland.de
57392 Schmallenberg	info@schmallenberger-sauerland.de
(02972) 9740-0	

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 15.11.2005

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 2335

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	12.000,00	40,00
Gemeinde Eslohe (Sauerland)	3.300,00	11,00
Verkehrsverein Schmallenberger Sauerland e. V.	14.700,00	49,00

Gegenstand, Leistungen und öffentlicher Zweck des Unternehmens

Gegenstand und Leistungen der Gesellschaft sind insbesondere nachstehend aufgeführte Aufgaben:

- Entwicklung von touristischen Produkten und Produktlinien
- Führung, Begleitung, Beratung und Zusammenarbeit mit Leistungsträgern, anderen touristischen Organisationen und Partnern
- Angebotsaufbereitung, Marketing und Vertrieb
- Unterhaltung eines zentralen Büros
- Betreuung der örtlichen Verkehrsvereine, gastgebender Betriebe und sonstiger Anbieter sowie Koordination und Mithilfe bei örtlichen und thematischen Tourismusprojekten und Kooperationsgruppen
- Netzwerkbildung mit sich bietenden Partnern vor Ort, Wirtschaft, Handel, Landwirtschaft etc.
- Mithilfe beim Aufbau eines Ansiedlungs- und Standortmarketings sowie allgemeine und spezielle Maßnahmen zur Förderung des Tourismus.

Personalbestand

Mitarbeiter/innen	2017	2018	2019
männlich	4	3	3 (Vollzeit) 2 (450 € Kräfte)
weiblich	6	8	4 (Vollzeit) 1 (Auszubildende) 1 (Teilzeit)
Insgesamt	10	11	11

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Der oder die Geschäftsführer,
2. die Gesellschaftsversammlung und
3. der Beirat.

1. Geschäftsführer

Schmidt, Hubertus

2. Die Gesellschaftsversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Gesellschafter zusammen und wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden. Der Verkehrsverein kann in die Gesellschafterversammlung alle Mitglieder seines Vereines entsenden. Sofern die Mitglieder Vereine sind, kann dieser Verein nur eine Person entsenden. Die Stadt Schmallenberg und die Gemeinde Eslohe (Sauerland) können zusammen eine der Mitgliederzahl des Verkehrsvereins entsprechende Anzahl an Vertretern in die Gesellschafterversammlung entsenden. Die Stadt Schmallenberg jedoch mindestens 10, die Gemeinde Eslohe (Sauerland) mindestens 4 Vertreter. Die Gesellschafter können unabhängig von der Höhe ihrer Gesellschaftsanteile in der Gesellschafterversammlung ihre Stimme nur einheitlich abgeben. Vertreter der Stadt Schmallenberg sind:

Mitglieder:

Halbe, Bernhard, Bürgermeister
 Poggel, Ludwig
 Voss, Werner
 Pape, Friedhelm
 Sasse, Huberta
 Schirrey, Jörg
 Wiese, Stefan
 Biecker, Dirk
 Rötze, Heinz-Josef
 Hellermann, Franz-Josef

3. Der Beirat

Der Beirat der Gesellschaft besteht aus 14 Mitgliedern:

- Bürgermeister der Stadt Schmallenberg oder eine von ihm bestellte Vertretung;
- Bürgermeister der Gemeinde Eslohe (Sauerland) oder eine von ihm bestellte Vertretung;
- 4 vom Rat der Stadt Schmallenberg bestellte Mitglieder;
- 1 vom Rat der Gemeinde Eslohe (Sauerland) bestelltes Mitglied;
- dem Vorsitzenden des Gesamtverkehrsvereins Schmallenger Sauerland;
- 6 Vertreter aus den Routen des Verkehrsvereins Schmallenger Sauerland, davon 5 aus dem Gebiet der Verkehrsvereine der Schmallenger Region und 1 Vertreter aus einem Verkehrsverein der Esloher Region.

Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Vertreter der Stadt Schmallenberg sind:

Mitglieder:

Halbe, Bernhard, Bürgermeister
Poggel, Ludwig
Sasse, Huberta
Wiese, Stefan
Biecker, Dirk

Stellvertreter:

Dicke, Andreas
Pape, Friedhelm
Voss, Werner
Meyer, Jürgen
Ewers, Rudolf

B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Zahlen und Daten wurden dem ungeprüften Jahresabschluss 2019 entnommen)

Für die Schmallenger Sauerland Tourismus GmbH verlief das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 zufriedenstellend. Das Unternehmen weist einen Jahresfehlbetrag von 1.559,42 € aus.

Die Vermögensstruktur zum 31.12.2019 ist durch einen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme von 27,3 % gekennzeichnet. Ca. 4,1 % der Bilanzsumme entfallen auf die Vorräte.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben zum Ende des Geschäftsjahres einen Anteil von 40,9 % an der Bilanzsumme.

Die flüssigen Mittel umfassen 23,2 % der Bilanzsumme.

Die Kapitalstruktur der Schmallenger Sauerland Tourismus GmbH zum 31.12.2019 ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 20,5 % gekennzeichnet.

54,0 % der Bilanzsumme entfallen auf Verbindlichkeiten.

Das Anlagevermögen ist mit 75,1 % durch Eigenkapital gedeckt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen von 84.024,29 € getätigt.

Die Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr 2019 immer gegeben. Auch die Vorfinanzierung der Projekte sowie des fortlaufenden Marketings konnten, anders als in den Jahren zuvor, ohne Kontokorrentkredite bedient werden.

*Der vorläufige und ungeprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2019 liegt vor.

Bilanz

Bilanzposition			
Aktiva	2017	2018	2019*
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	1.822,00 €	1.246,00 €	670,00 €
II. Sachanlagen	36.842,00 €	39.709,00 €	78.017,00 €
III. Finanzanlagen	150,00 €	150,00 €	150,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.700,04 €	8.730,28 €	12.091,43 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	137.200,88 €	153.558,89 €	113.290,19 €
III. Wertpapiere			
IV. Flüssige Mittel	147.711,65 €	48.634,55 €	66.913,05 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.680,75 €	15.655,71 €	12.504,20 €
Summe	340.107,32 €	267.684,43 €	283.635,87 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn- / Verlustvortrag	11.000,60 €	30.387,30 €	30.785,31 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	19.386,70 €	398,01 €	3.438,96 €
Sonderposten			
B. Rückstellungen	84.540,00 €	71.006,36 €	63.486,36 €
C. Verbindlichkeiten	195.180,02 €	135.892,76 €	155.925,24 €
Summe	340.107,32 €	267.684,43 €	283.635,87 €

Gewinn und Verlustrechnung

Position	2017	2018	2019*
1. Umsatzerlöse	1.432.860,02 €	1.356.611,80 €	1.452.586,38 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	414.339,80 €	481.555,44 €	479.419,88 €
5. Materialaufwand	-6.456,59 €	-3.007,37 €	-9.935,65 €
6. Personalaufwand	-407.156,56 €	-416.985,78 €	-425.213,16 €
7. Abschreibungen	-24.207,44 €	-23.984,94 €	-23.643,29 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.388.484,33 €	-1.392.546,28 €	-1.468.382,00 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV	6,00 €	6,00 €	6,00 €
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-363,55 €	-310,97 €	-673,96 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	20.537,35 €	1.337,90 €	4.164,20 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	20.537,35 €	1.337,90 €	4.164,20 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-317,94 €	-1,58 €
19. sonstige Steuern	-1.150,65 €	-621,95 €	-723,66 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	19.386,70 €	398,01 €	3.438,96 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018	2019
Erträge des städt. Haushalts	28.698,31 €	26.281,02 €	29.866,58 €
Aufwendungen des städt. Haushalts	626.968,51 €	631.113,07 €	688.469,50 €

C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2020

(Zahlen und Daten wurden dem vorläufigen und ungeprüften Jahresabschluss 2019 entnommen)

Die „Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH“ wird sich auch im Wirtschaftsjahr 2020 um alle touristischen Fragestellungen in der Stadt Schmallenberg und der Gemeinde Eslohe kümmern. Immer mit Blick auf eine weiterhin positive Entwicklung der Übernachtungszahlen und des Gästeaufkommens im Tagestourismus, wird sich der Schwerpunkt der Arbeit erneut im Bereich der Digitalisierung finden.

Die Schnelligkeit der Gesellschaft macht auch vor dem Tourismus nicht Halt. Als Region und als touristisches Wunschziel wahrgenommen zu werden, ist in der breiten Masse vergleichbarer Angebote und Destinationen schwieriger denn je. Es gilt, auf zahlreichen Ebenen präsent zu sein und mit außergewöhnlichen Themen und authentischen Angeboten für sich zu werben. Der gedruckte Katalog ist weiterhin gefragt, ebenso wie die Internetseite, die beide allerdings zunehmend an Bedeutung verlieren. Es kommt vielmehr auf authentische Geschichten an, die in sozialen Medien und thematisch passenden Portalen für Aufmerksamkeit sorgen können. Herausragende kulturelle oder sportliche Veranstaltungen helfen dabei, die regionale Marke zu den Menschen zu transportieren. Als Beispiele seien hier der FALKE Rothaarsteig-Marathon, sowie der Hollenmarsch in Bödefeld genannt, die als Laufveranstaltungen eine hohe überregionale Resonanz erzeugen. Sie und andere Themen, mit denen man beim Gast punkten kann, müssen immer wieder aufgegriffen, in Text oder Videoformaten sowie ansprechenden Bildern verarbeitet und über unterschiedlichste Kanäle kommuniziert werden.

Die Digitalisierung ist in allen Strukturen weiterhin ein zentrales Thema. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht immer der Gast, der entlang der gesamten Customer Journey erreicht werden soll. Angefangen von der Idee, wo er seinen Urlaub verbringen möchte, bis hin zu Abreise und anschließenden Bewertung, gilt es, den Kontakt über zahlreiche digitale und analoge Kanäle und Kontaktmöglichkeiten zu halten. An dieser Stelle sei das Stichwort „Open Data“ erwähnt, dass in der Zukunft die Bemühungen im Online-Bereich dominieren wird: Umfassende, standardisierte und stets aktuelle Datensätze sind hier gefragt. Von der Bilddatei über die POI-Beschreibung, die Zimmerkategorie und Verfügbarkeit bis zum Wandertourendatensatz und mehr müssen die Daten erhoben und gepflegt werden. Eine hohe Aufmerksamkeit erfordern auch die vor Ort angebotenen „Produkte“. Wanderreisen, Führungen, Erlebnisse müssen qualitativ hochwertig, möglichst ungewöhnlich und/oder authentisch und absolut zielgruppengerecht gestaltet sein.

Für die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH als Tourismusorganisation vor Ort, gilt es, ausreichend qualifiziert und personell aufgestellt zu sein, um die Anforderungen, die an das Unternehmen gestellt werden, erfüllen zu können. Um die Bedarfe bestmöglich abschätzen und für die kommenden Jahre reell planen zu können, werden die bislang gültigen Leitlinien des Unternehmens, ab dem Geschäftsjahr 2020 neu bewertet, auf deren bisherige Umsetzung geprüft und für die Zukunft angepasst. Alle relevanten Akteure und Gremien des Tourismus werden hierzu in Form von Workshops in die Thematik aufzubereiten und einen möglichst breiten Konsens zu erzielen.

Ein äußerst wichtiges Element des Gast-Erlebnisses vor Ort ist der Gastgeber, die Gastgeberin. Ein authentisches, emotionales, beeindruckendes Urlaubserlebnis, das anschließend auch noch positiv geteilt wird, ist nur über die Gesamtleistung von Unterkunft und Angebot in der Region zu erreichen. Hier müssen alle Faktoren ineinandergreifen, so dass die Gastgeber eine wichtige Zielgruppe der örtlichen Tourismusorganisation sind. Es braucht hohe Beratungskompetenz und -verfügbarkeit, um einen umfassenden Vermieterservice als Hilfestellung aufzubauen. Angefangen von der Beratung zu möglichen Vertriebskanälen über den Aufbau der Online-Buchbarkeit bis hin zu Fragestellungen bzgl. Marketing, Social-Media und Fachkräftegewinnung, sind alle Facetten nötig. Es gibt erste Überlegungen, diese Beratungskompetenz sauerlandweit zentral aufzubauen, da nicht alle örtlichen Organisationen die hierfür notwendigen Personalressourcen und Qualifikationen aufrechterhalten können. Eine entsprechende Planung diesbezüglich

findet sich auch in der jüngst vorgestellten Tourismusstrategie des Sauerlandtourismus. Hier sind immer wieder, die schon so häufig erfolgreich angewandten, Kooperationen, Fusionen oder aber die Übernahme von Auftragsarbeiten zu bedenken.

Um dem Gast einen lückenlos hochwertigen Aufenthalt zu bieten, sind zudem Bemühungen um die touristische Infrastruktur nötig. Die Wanderwegeinfrastrukturen, die Routen der Wanderbusse, die Freizeitangebote, die Beratungsqualität der touristischen Stellen und mehr: All dies gilt es im Blick zu behalten und stetig den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

Risikoeinschätzung

Bedingt durch die Art der Tätigkeit der Gesellschaft waren die Verlustgefahren, die stets mit einer unternehmerischen Tätigkeit verbunden sind und die aus der Unsicherheit über die Ereignisse unternehmerischen Handelns und aus der Entwicklung der Umweltfaktoren resultieren, bisher gering.

Die Einnahmen aus Kurbeitrag und Kurtaxe sind abhängig vom Übernachtungsaufkommen der Gäste im Schmallerberger Sauerland, inklusive der Ferienregion Eslohe. Hier muss eine Stabilisierung und bestenfalls eine Steigerung erreicht werden. Eine Erhöhung der Gästeabgabe in den kommenden Geschäftsjahren muss angedacht und diskutiert werden. Die von den Gastgebern erhobene Marketingumlage soll sich in ihrem Selbstverständnis zu einer „Dienstleistungs-Umlage“ wandeln, da sie mittlerweile, neben den klassischen Einträgen in den gedruckten und Online-Gastgeberverzeichnissen, so viel mehr an Beratung und Service enthält.

Ein besonderer Faktor ist die Schmallerberger Sauerland Card, ein System aus kostenlosen Angeboten für die Gäste (Freier ÖPNV, freie Eintritte in Schwimmbäder, Museen und Freizeiteinrichtungen). In den Jahren seit Einführung des Card-Systems funktionierte dieses Finanzierungsmodell ohne Probleme. Diese Finanzströme müssen kontinuierlich beobachtet und ggf. angepasst werden.

Mit sieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, einer Auszubildenden und einigen Aushilfen per 31.12.2019 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/innen konstant geblieben. Bei Bedarf wird die Schmallerberger Sauerland Tourismus GmbH durch freiberufliche Kräfte oder externe Agenturen in ihrer Arbeit unterstützt.

2.2 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, Meschede

A. Allgemeine Unternehmensdaten

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	
Steinstraße 27	www.wirtschaftsfoerderung-hsk.de
59872 Schmallenberg	wfg@hochsauerlandkreis.de
(0291) 94 1502	

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2014

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 3108

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	37.850,00	3,09
12 weitere Gesellschafter	1.187.950,00	96,91

Stammkapital 1.225.800,00 €

Gegenstand, Leistungen und öffentlicher Zweck des Unternehmens

Bestimmend für die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH [WFG] ist der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck. Mit dem Auftrag, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken, dient die WFG einem öffentlichen Zweck, der auch durch die Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2019 erfüllt worden ist. Umstände, die die öffentliche Zwecksetzung gefährden könnten, sind den Geschäftsführern nicht bekannt. Die öffentlichen Aufgaben der WFG wurden durch die Betrauung nach EU Recht durch alle Gesellschafter bei einer Aktualisierung des Gesellschaftsvertrages am 7. April 2014 noch einmal bestätigt und auch der Zweck der Gesellschaft wortgleich beibehalten.

Personalbestand

	2017	2018	2019
Vollzeitkräfte	-	5	5
Teilzeitkräfte	-	4	4
Aushilfen	-	1	1
Insgesamt	-	10	10

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Der oder die Geschäftsführer,
2. die Gesellschaftsversammlung und
3. der Aufsichtsrat.

1. Die Geschäftsführer

Linnekugel, Frank
Brandenburg, Peter, Kreiskämmerer

2. Die Gesellschaftsversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus 43 Mitgliedern, von denen 7 durch die Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH und jeweils 3 durch die einzelnen Städte und Gemeinden entsandt werden. Die Gesellschafter erhalten je angefangene 50,00 € eines Stammanteils eine Stimme, wo bei jeder Gesellschafter seine Stimme nur einheitlich abgeben darf. Die Stadt Schmallenberg wird wie folgt vertreten:

Mitglieder:

Halbe, Bernhard, Bürgermeister
Winkelmann, Jens
Franke, Michael

Stellvertreter:

König, Burkhard, Beigeordneter
Bette, Hans-Georg
Schrewe, Bernd

3. Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Im Aufsichtsrat soll jeder Gesellschafter sowie der Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Gesellschafterversammlung vertreten sein. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen. Die Stadt Schmallenberg wird derzeit im Aufsichtsrat durch folgende Personen vertreten:

Mitglieder:

Dicke, Andreas, Tech. Beigeordneter

Stellvertreter:

Schörmann, Josef

B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

Die Bilanzsumme der WFG liegt auch für 2019 mit 14.132 T€ auf einem sehr hohen Niveau. Überwiegend resultiert dies aus den Erschließungsprojekten Meschede-Enste, Bestwig-Wiebusch und Marsberg-Westheim. Zum Bilanzstichtag ergaben sich höhere mittel- und langfristige Erstattungsansprüche gegen die Gesellschafterkommunen aus den bestehenden Grundlagenverträgen.

Gegenüber dem Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises bestand zum Bilanzstichtag ferner ein kurzfristig in Anspruch genommenes Darlehen. Die Höhe des Eigenkapitals der WFG ist mit 2.581 T€ seit Jahren unverändert.

Als Aktiva dient der WFG zu rund 78,28% der im Umlaufvermögen gehaltene Grundstücksbestand, der einen mittel- bis langfristigen Charakter aufweist. Zusammen mit dem Anlagevermögen und den Abrechnungskonten der Erschließungsprojekte sind insgesamt 12.183 T€ bzw. 86,21 % der Aktiva als mittel- bis langfristig einzustufen.

Die mittel- bis langfristigen Finanzmittel der Passivseite bestehen im Wesentlichen aus dem Eigenkapital, Bankdarlehen und Verbindlichkeiten aus Abrechnungskonten von insgesamt 9.355 T€. Somit ergibt sich im Geschäftsjahr eine Deckungslücke der mittel bis langfristigen Aktiva durch fristenkongruente Passiva von 2.828 T€.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Hauptgesellschafterin VVGH und deren Verlustausgleichszahlungen an die WFG ist die Liquidität der WFG sichergestellt.

Die Ertragslage hat sich gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich - gegenüber dem Vorjahr um 67 T€ verbessert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 8 T€ nach 75 T€ im Vorjahr. Die Umsatzerlöse haben sich in 2019 mit 2.475 T€ gegenüber dem Vorjahr (3.833 T€) reduziert. Der Grundstückseinsatz (Materialaufwand) reduzierte sich netto von 3.541 T€ auf 2.020 T€.

Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit den zahlreichen Erschließungsmaßnahmen der WFG gleichen sich - aufgrund jeweils entsprechender Ausgleichsleistungen der jeweiligen Kommunen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung, jedoch nicht innerhalb derselben Ausweispositionen - aus. Zu diesen durchlaufenden Posten gehören bspw. Pachten, Grundbesitzabgaben und Fremdkapitalzinsen.

Der Wirtschaftsplan 2019 sah - bei höheren Umsatzerlösen aus Grundstücksverkäufen - einen Verlust (vor Verlustausgleich) von 112.500 T€ vor, dem ein tatsächlicher Verlust (vor Verlustausgleich) von 8 T€ gegenübersteht. Wesentliche Gründe für die Verbesserung zum Planansatz sind u. a. niedrigere Sach- und Personalaufwendungen und die gewinnbringende Veräußerung eines Grundstücks, bei dem der Gewinn nicht an eine Gemeinde weitergeleitet werden musste.

Bilanz

Bilanzposition			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen	247.116,48 €	602.548,82 €	670.227,41 €
III. Finanzanlagen	420,00 €	420,00 €	420,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	13.081.029,95 €	10.477.986,45 €	11.062.806,55 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.832.051,79 €	2.947.617,57 €	2.344.564,60 €
III. Wertpapiere			
IV. Flüssige Mittel	175.341,59 €	371.638,80 €	53.376,65 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	570,78 €	8.596,26 €	1.086,83 €
Summe	16.336.530,59 €	14.408.807,90 €	14.132.482,04 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.225.800,00 €	1.225.800,00 €	1.225.800,00 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn- / Verlustvortrag	1.355.805,32 €	1.355.805,32 €	1.355.805,32 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			
Sonderposten			
B. Rückstellungen	161.127,81 €	156.462,12 €	248.508,88 €
C. Verbindlichkeiten	13.593.797,46 €	11.670.740,46 €	11.302.367,84 €
Summe	16.336.530,59 €	14.408.807,90 €	14.132.482,04 €

Gewinn und Verlustrechnung

Position	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	1.069.906,76 €	3.833.252,64 €	2.475.104,12 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	550.261,10 €	577.012,10 €	585.071,21 €
5. Materialaufwand	-809.769,54 €	-3.540.826,58 €	-2.019.814,33 €
6. Personalaufwand	-627.102,16 €	-530.857,02 €	-604.975,21 €
7. Abschreibungen	-5.829,99 €	-14.892,40 €	-36.840,40 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-403.029,67 €	-610.988,79 €	-609.701,53 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	507.924,81 €	434.884,92 €	345.770,74 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-298.009,04 €	-195.052,01 €	-105.909,01 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	-15.647,73 €	-47.467,14 €	28.705,59 €
15. außerordentliche Erträge	44.290,77 €	75.393,88 €	7.743,71 €
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	44.290,77 €	75.393,88 €	7.743,71 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern	-28.643,04 €	-27.926,74 €	-36.449,30 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018	2019
Erträge des städt. Haushalts	0,- €	120,- €	0,- €
Aufwendungen des städt. Haushalts	0,- €	120,- €	0,- €

C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2020**

Ein Großteil der Flächen in den Gewerbegebieten Meschede-Enste und Teile der Flächen in Marsberg-Westheim konnte in 2019 erfolgreich vermarktet werden, wodurch in 2020 nur noch begrenzt Flächen zum Verkauf stehen. Daneben gibt es noch einige wenige Grundstücke in Meschede-Brumlingsen, Meschede-Bockum, Bestwig-Westfeld oder in Hallenberg, die durch die WFG begleitet werden. Dieser deutliche Rückgang veräußerbarer Flächen wird den Geschäftsbereich Gewerbeflächen stagnieren oder degressiv verlaufen lassen. Um die Gewerbeflächenvermarktung auch in den Folgejahren als festen Bestandteil der WFG-Geschäftstätigkeit aufrechterhalten zu können, werden Zukäufe von Grundstücken forciert.

Deshalb ist das durch die Bezirksregierung Arnsberg mit dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest gemeinsam erarbeitete Gewerbeflächenentwicklungskonzept von großer Bedeutung, da hier die Ausrichtung dieses Geschäftsbereichs für die nächsten Jahre mit bestimmt wird. Präferiert werden durch die Bezirksregierung interkommunale Gewerbegebiete, um verfügbare Flächen für mehrere Kommunen zugänglich zu machen. Ein solches Modell kann für die WFG-HSK ein zukünftiges Betätigungsfeld werden.

In 2019 wurden Gespräche mit Grundstückseigentümern aufgenommen, um eventuelle Zukäufe ausloten und ggf. einleiten zu können. Im Laufe des Jahres 2020 wird sich abzeichnen, in welchem Umfang neue Gewerbeflächen zur Vermarktung hinzugewonnen werden können und welchen Anteil die Gewerbeflächenvermarktung zukünftig für die WFG einnehmen kann.

Digitalisierung, Energiewende und Klimawandel werden auch die Zielsetzungen und damit Aufgaben der WFG beeinflussen, weshalb zyklisch das Unterstützungsangebot der WFG hinterfragt und angepasst wird. Insbesondere unerwartete Ereignisse wie die Corona-Thematik beeinflussen zudem das tägliche Handeln der Akteure und stellen sie vor enorme Herausforderungen.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet die Gesellschaft gemäß Vorlagen-Nummer GV 6/2019 und Beschlüsse der Gremien aus November/ Dezember 2019, einen Verlust von 157 T€, welcher von der VVGH auszugleichen ist.

2.3 Skigebiet Bödefeld-Hunau-Lift GmbH & Co. KG, Bödefeld

A. Allgemeine Unternehmensdaten

Skigebiet Bödefeld-Hunau-Lift GmbH & Co. KG	
Hunaustraße 81	www.hunaulift.de
57392 Schmalleberg	info@hunaulift.de
(02977) 1444	

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 31.12.2014

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRA 3069

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmalleberg (Kommanditist)	8.100,00	2,6993
Komplementär Bödefeld-Hunau-Lift GmbH		
18 weitere Kommanditisten		

Stammkapital 292.211,70 €

Gegenstand, Leistungen und öffentlicher Zweck des Unternehmens

Betrieb eines Skihangs mit Skilift. Des Weiteren die Wahrnehmung aller Belange, welche der Förderung des Fremdenverkehrs im Raum Bödefeld dienlich sind.

Personalbestand

	2017	2018	2019
Vollzeitkräfte	-	1	1
Aushilfen	-	3	3
Insgesamt	-	4	4

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Der oder die Geschäftsführer,
2. die Gesellschaftsversammlung und
3. der Beirat.

1. Die Geschäftsführer

Hinsichtlich der Geschäftsanteile an der Komplementärin, die der Gesellschaft gehören, sind statt der Komplementärin die Kommanditisten nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen geschäftsführungsbefugt.

Die Kommanditisten üben ihre Geschäftsführungsbefugnis in der Weise aus, dass sie über die zu treffende Maßnahmen Beschluss fassen und anschließend der von ihnen bestimmte Kommanditist die beschlossene Maßnahme namens der Gesellschaft unter Wahrung der vorgeschriebenen Form ausführt. Insoweit ist er auch vertretungsberechtigt. Die Vertretungsbefugnis der Komplementärin bleibt unberührt. Die Komplementärin verpflichtet sich, von ihrer Vertretungsbefugnis nur nach Weisung der Kommanditisten Gebrauch zu machen.

Die Beschlüsse der Kommanditisten werden in Kommanditistenversammlungen am Sitz der Gesellschaft gefasst, falls nicht alle Kommanditisten mit einer Beschlussfassung in anderer Form oder an einem anderen Ort einverstanden sind. Für die Einberufung der Kommanditistenversammlung gilt § 8 entsprechend. Für die Mehrheitsverhältnisse gelten die Regelungen dieses Vertrages entsprechend.

Je Euro eines Kommanditanteils gewährt eine Stimme für die Kommanditistenversammlung. Jeder Kommanditist kann sich bei der Beschlussfassung durch einen anderen Kommanditisten vertreten lassen. Ein Kommanditist, welcher aufgrund der Beschlussfassung entlastet oder von einer Verbindlichkeit befreit werden soll, hat hierbei kein Stimmrecht und darf ein solches auch nicht für andere ausüben. Dasselbe gilt von einer Beschlussfassung, welche die Vornahme eines Rechtsgeschäfts oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreits gegenüber dem Kommanditisten betrifft.

Geschäftsführer:

Habitzki, Bernhard
Lingemann, Christian

2. Die Gesellschaftsversammlung

Die Einberufung der Gesellschafterversammlung erfolgt durch die Komplementärin durch eingeschriebenen Brief an jeden Gesellschafter.

Jeder Gesellschafter kann sich in der Gesellschafter-versammlung durch einen Familienangehörigen oder einen Mitgesellschafter vertreten lassen. Jeder Vertreter bedarf zu seiner Legitimation einer schriftlichen Vollmacht, die zu den Akten der Gesellschaft zu nehmen ist.

Die Stadt Schmallenberg wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Bernhard Halbe vertreten.

3. Der Beirat

Der Beirat besteht aus 3 oder 5 Mitgliedern. Beiratsmitglieder können Gesellschafter, Ehegatten von Gesellschaftern oder Kinder von Gesellschaftern sein. Jedes Beiratsmitglied wird für eine vierjährige Amtsperiode von der Gesellschafterversammlung bestimmt.

Die Stadt Schmallenberg ist nicht im Beirat vertreten.

B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

Das Geschäftsjahr beläuft sich vom 01.07. – 30.06. eines Jahres.

Der Jahresabschluss zum 30.06.2019 liegt vor. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind nachfolgend dargelegt.

Bilanz

Bilanzposition			
Aktiva	zum 30.06.2017	zum 30.06.2018	zum 30.06.2019
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	401,00 €	200,00 €	1,00 €
II. Sachanlagen	859.148,00 €	856.507,00 €	778.398,00 €
III. Finanzanlagen	47.716,35 €	47.716,35 €	47.716,35 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.500,00 €	7.420,00 €	5.200,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.040,36 €	23.127,92 €	26.442,75 €
III. Wertpapiere			
IV. Flüssige Mittel	30.774,04 €	20.795,39 €	156,58 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	109.473,48 €	168.847,63 €	205.706,39 €
Summe	1.064.053,23 €	1.124.614,29 €	1.063.621,07 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	47.716,35 €	47.716,35 €	47.716,35 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn- / Verlustvortrag			
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			
Sonderposten			
B. Rückstellungen	12.000,00 €	11.980,00 €	12.730,00 €
C. Verbindlichkeiten	1.004.336,88 €	1.064.917,94 €	1.003.174,72 €
Summe	1.064.053,23 €	1.124.614,29 €	1.063.621,07 €

Gewinn und Verlustrechnung

Position	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	752.426,44 €	601.936,03 €	451.287,98 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	12.157,71 €	26.266,33 €	28.713,04 €
5. Materialaufwand	-60.116,25 €	-56.402,45 €	-43.625,79 €
6. Personalaufwand	-204.901,05 €	-169.363,01 €	-165.012,75 €
7. Abschreibungen	-82.464,23 €	-88.542,00 €	-93.138,15 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-397.667,30 €	-365.882,50 €	-198.387,31 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,00 €	352,00 €	39,20 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.725,71 €	-15.455,52 €	-16.732,87 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	717,61 €	-67.091,12 €	-36.856,65 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,11 €	-2,91 €	-2,11 €
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	715,50 €	-67.094,03 €	-36.858,76 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018	2019
Erträge des städt. Haushalts	8.359,40 €	2.779,39 €	1.023,26 €
Aufwendungen des städt. Haushalts	344,- €	999,- €	1.919,- €

C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2020

Das Skigebiet Bödefeld-Hunau ist jedes Jahr stark wetterabhängig. Aus diesem Grund ist es schwierig eine Prognose zu stellen. Sollten die Schneetage sich in der Häufigkeit zum Vorjahr wiederholen, werden ähnliche Zahlen wie im Vorjahr erwartet.

2.4 Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH, Schmallingenberg

A. Allgemeine Unternehmensdaten

Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH	
Johannes-Hummel-Weg 1	
57392 Schmallingenberg	
(02974) 9110	

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 21.12.2004, in der Fassung vom 16.09.2013

Handelsregister Amtsgericht Arnberg HRB 7056

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Schmallingenberg	100.000,00	100,00

Gegenstand, Leistungen und öffentlicher Zweck des Unternehmens

Verwaltung, Vermietung und Bewirtschaftung der Akademie Bad Fredeburg nach Maßgabe des dieserhalb zwischen der Stadt Schmallingenberg und dem Unternehmen abzuschließenden Betriebsführungsvertrages.

Der Gesellschaft obliegt als Kerngeschäft die möglichst hohe Auslastung des Gästebereichs (Kost & Logis) und der Seminar- und Tagungsräume.

Personalbestand

	2017	2018	2019
Vollzeitkräfte	3	3	4
Teilzeitkräfte	9	9	10
Aushilfen	9	14	17
Insgesamt	21	26	31

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Der oder die Geschäftsführer,
2. die Gesellschaftsversammlung
3. und der Beirat.

1. Geschäftsführer

Hoffmann, Ulrich

2. Die Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Schmallenberg wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses vertreten, der wie folgt besetzt ist:

Mitglieder:

Halbe, Bernhard, Bürgermeister
Brüggemann, Alfons
Poggel, Ludwig
Bette, Hans-Georg
Heuel, Hubertus
Fischer, Ralf
Voss, Werner
Winkelmann, Jens
Wiese, Stefan
Eickelmann, Dieter
Ewers, Rudolf
Cater, Ulrich
Welfens, Wilfried
Rötze, Heinz-Josef
Meyer, Jürgen
Dr. Schütte, Matthias

Stellvertreter:

Franke, Michael
Albers, Dietmar
Von Weichs, Friedrich Freiherr
Schrewe, Bernd
Ewers, Wilhelm
Schirrey, Jörg
Sternberg, Meinolf
Weber, Dietmar
Broske, Horst
Albers, Matthias
Müller, Johannes
Hennecke, Karl-Heinz
Wolter, Christa
Ochsenfeld, Maike

3. Der Beirat

Mitglieder:

Halbe, Bernhard, Bürgermeister
Fischer, Ralf
Hermes, Paul
Welfens, Wilfried
Biecker, Dirk

Stellvertreter:

Dicke, Andreas, Tech. B.
Brüggemann, Alfons
Siepe, Sebastian
Wiese, Stefan
Knoche, Siegfried

B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Zahlen und Daten wurden dem vorläufigen und ungeprüften Jahresabschluss 2019 entnommen)

Die Akademie weist für das Wirtschaftsjahr 2019 einen Überschuss von 6.117,93 € (VJ: 45.375,70 €) auf. Dabei lag die Summe der Gesamtleistung 96,3 T € über der von 2018. Ursächlich waren hier die wiederum gestiegenen Übernachtungszahlen (19.312 vs. 18.022 / 7,15 % gegenüber VJ) sowie die Einnahmesteigerung aus dem Menüservice KiTa/ OGS (164,1 T€ vs. 114,2 T€). Die Bilanzsumme liegt bei 238.435,09 €.

Im Geschäftsjahr 2019 hatte die Akademie 19.312 Übernachtungen (Vorjahr: 18.022) zu verzeichnen. Hauptkunden waren Hochsauerlandkreis mit den Orchestern der Musikschule und dem Sauerlandherbst (7,3 %) und das Humboldtinstitut (6,9 %), die LAG Arbeit Bildung Kultur (6,5 %), die Landesorchester (5,4 %) sowie der IAM - Internationale Arbeitskreis für Musik (2,9 %). Die Schulen mit Schwerpunkt Musik machen mittlerweile 23,7 % aus. 36,8 % der Übernachtungen entfallen auf sonstige Musikensembles und Gruppen.

Das Geschäftsjahr 2019 war durch folgende Besonderheiten gekennzeichnet:

- Belegungssteigerung (+7,1 %) auf erstmalig 19.312 Übernachtungen
- Ausbau der Menüverpflegung für städtische Kindergärten (KiTa) und Offene Ganztagschulen (OGS) (+16,2 %)
- Steigerung der Erlöse aus der Mensaverpflegung durch höhere Nutzerzahlen (+21,6 %)
- Weiterer Zugewinn neuer Gästegruppen, die auch für die Belegung während der Wochen bedeutsam sind (z.B. Schulen)

Die Personalkosten stiegen referenziert zu den Gesamterlösen wie erwartet (Quote 2018 38 % vs. 37 % in 2018). Der Zuwachs erfolgte sowohl bei L+G (+12%) als auch bei den Aushilfslöhnen (+5%). Dies war bedingt durch die hohen Personaleinsätze zur Bewältigung der z.T. zeitgleichen außergewöhnlich hohen Auslastung (Vor allem während des Sauerlandherbst).

Die Beschaffungskosten lagen im Wirtschaftsjahr (194,7 T€ vs. 167,7 T€) um 16,1 % höher, referenziert zu den Erlösen aus der Gesamtverpflegung zeigt sich eine Steigerung der Quote (+3,9%).

Die Pachtkosten blieben mit 54,1 T€ gleich. Die Energiekosten (Gas, Strom, Wasser) stiegen um 7,7 % auf 106,6 T€ (Vorjahr 98,9 T€).

Bei der Fremdreinigung ergab sich durch höhere Übernachtungszahlen eine Steigerung um 11 % auf = 95,3 T€ (Vorjahr 85,9 T€).

Die Auslagerungskosten lagen mit 20.945,21 € (im Vorjahr 2018 bei 6.772,67 €) rund 30% höher als im Vorjahr. Diese Kosten entstanden überwiegend während des Sauerlandherbst.

Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Es waren im Geschäftsjahr keine signifikanten Zahlungsausfälle zu verzeichnen.

**Der vorläufige und ungeprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2019 liegt vor.*

Bilanz

Bilanzposition			
Aktiva	2017	2018	2019*
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	3,00 €	3,00 €	
II. Sachanlagen	87.688,00 €	86.602,00 €	129.703,00 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	11.231,75 €	10.546,33 €	13.955,30 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.798,20 €	17.359,59 €	21.724,87 €
III. Wertpapiere			
IV. Flüssige Mittel	27.845,71 €	81.537,73 €	69.383,70 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.262,73 €	2.359,85 €	3.668,22 €
Summe	158.829,39 €	198.408,50 €	238.435,09 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn- / Verlustvortrag	-55.997,72 €	-24.858,50 €	20.517,20 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	31.139,22 €	45.375,70 €	6.961,72 €
Sonderposten			
B. Rückstellungen	13.432,55 €	17.843,42 €	10.718,85 €
C. Verbindlichkeiten	70.255,34 €	60.047,88 €	100.237,32 €
Summe	158.829,39 €	198.408,50 €	238.435,09 €

Gewinn und Verlustrechnung

Position	2017	2018	2019*
1. Umsatzerlöse	896.828,01 €	978.316,42 €	1.068.442,57 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	23.800,94 €	28.768,87 €	26.851,98 €
5. Materialaufwand	-191.268,13 €	-196.157,91 €	-237.580,49 €
6. Personalaufwand	-325.360,36 €	-369.614,60 €	-418.724,87 €
7. Abschreibungen	-18.004,64 €	-16.901,88 €	-47.126,50 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-354.631,60 €	-378.810,20 €	-384.550,15 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-179,82 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	31.364,22 €	45.600,70 €	7.132,72 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern	-225,00 €	-225,00 €	-171,00 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	31.139,22 €	45.375,70 €	6.961,72 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018	2019
Erträge des städt. Haushalts	74.222,12 €	71.025,35 €	73.643,92 €
Aufwendungen des städt. Haushalts	31.054,12 €	24.759,80 €	39.610,50 €

C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2020

Die Steigerung der Übernachtungszahlen lässt sich auf die Gewinnung neuer Gästegruppen zurückführen, die das Gesamtangebot des MBZ sehr positiv aufnehmen. Dabei bleiben der Akademie die Bestandskunden treu. Es wurde auch für 2020 mit vergleichbar hohen Übernachtungszahlen gerechnet. Die Vorbuchungen zeigen im Übrigen auch für 2021 anhaltend gute Tendenz (Stand 07.20: 16.462 ohne Humboldt). Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes befindet sich die Akademie allerdings in der durch Corona massiv veränderten betriebswirtschaftlichen Situation.

Der Betrieb der Akademie war seit 19.03.2020 aufgrund der Maßnahmen der Landesregierung zur Bekämpfung der Pandemie eingestellt. Davon waren sowohl die Nutzung des MBZ durch Gruppen als auch die Menüversorgung der städtischen Kindergärten, offenen Ganztagschulen als auch des Schulzentrums betroffen.

Die Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH hat im März Antrag auf Kurzarbeitergeld gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass die Beteiligung die Hilfen durch KUG bis Ende des Jahres flexibel genutzt werden müssen. Die Akademie unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GmbH durch zumindest 50% (sinnvollen) Einsatz im Betrieb. Dazu gehören Instandhaltungsarbeiten, Renovierungsarbeiten, Organisationsarbeiten in der EDV, Verwaltung und Bekochung der Not-KitTas.

Gleichzeitig wurde die Unterstützung durch Mittel des Landes (25 T€) beantragt. Die Genehmigung ist erfolgt.

In der aktuellen Situation hat die Akademie wieder die ersten Gruppenbelegungen. Diese können unter einem gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Hochsauerlandkreises entwickelten Hygiene- und Betriebskonzept stattfinden. Allerdings verzeichnet die Akademie weiterhin Stornierungen, insbesondere von Schulklassen, Chören und Blasorchestern. So wurden die Workshops des Sauerlandherbst abgesagt.

Die Akademie geht nach derzeitigem Stand der Planung von einem Verlust der Gesellschaft von rund -90T€ in 2020 aus. Gleichwohl rechnet der Betrieb für 2021 mit einer deutlichen Stabilisierung unter der Annahme, dass auch bei Weiterbestand der viralen Bedrohung, Menschen und Institutionen einen sicheren Umgang gelernt haben. Bei Verfügbarkeit einer immunisierenden Impfung dürfte der Ausblick gänzlich positiv sein.

Der Förderverein hat zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts die ausgeschriebene Koordinatorenstelle besetzen können. Die Fördermittel des Landes sollen dazu dienen, sowohl gemeinsame Projekte mit der Landesmusikakademie Heek durchzuführen als auch eigenständige Projekte für die Region zu konzipieren und erfolgreich umzusetzen. Mittelfristig erhofft sich die Akademie durch die neue Stelle die weitere Profilierung des MBZ.

2.5 Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG

A. Allgemeine Unternehmensdaten

Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG	
Le-Puy-Straße 23d	www.sbg-wohnen.de
59872 Meschede	info@sbg-wohnen.de
(0291) 9906-0	

Rechtsgrundlage Satzung vom 27.03.2013

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg Gen.-Reg. Nr. 144

Bestand im Geschäftsgebiet

Am 31.12.2018 wurden von der Genossenschaft insgesamt 1.797 Wohnungen, 12 gewerbliche Einheiten und 382 Garagen in den Städten bzw. Gemeinden verwaltet, davon in der Stadt Schmallenberg 386 Wohnungen, keine gewerbliche Einheit und 88 Garagen.

Mitglieder/Geschäftsanteile

2.562 Mitglieder
5.217 Geschäftsanteile
1.973.728,27 €

Die Stadt Schmallenberg hält bei der Genossenschaft 138 Anteile von je 400,- €, also von insgesamt 55.200,- €. Stimmberechtigt sind nur Inhaber eines persönlichen Anteils. Nach der Kommunalwahl 2009 wurde je ein Anteil von 400,- € übertragen auf:

- Halbe, Bernhard, Bürgermeister
- Brüggemann, Alfons
- Sporing, Stefan (übertragen zum 27.12.2017 auf Dietmar Albers)

Die auf diese Namenspapiere entfallenden Dividenden verbleiben der Stadt Schmallenberg.

Gegenstand, Leistungen und öffentlicher Zweck des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Rahmen dieser Satzung.

Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus. Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft erstreckt sich vorrangig auf die Gebiete der Städte Meschede und Schmallenberg sowie der Gemeinden Bestwig, Eslohe und Finnentrop. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 die Voraussetzungen.

Personalbestand

	2017	2018	2019
Vollbeschäftigte	19	19	19
geringfügig Beschäftigte	52	57	39
Insgesamt	71	76	58

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Der Vorstand,
2. die Vertreterversammlung und
3. der Aufsichtsrat.

1. Der Vorstand

Reuter, Elmar
Lumme, Josef
Simon, Peter

2. Die Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung wird alle 5 Jahre gewählt. Die letzte Wahl fand am 15.06.2016 statt. Die Stadt Schmallenberg ist aktuell durch Herrn Alfons Brüggemann vertreten.

3. Der Aufsichtsrat

Beigeordneter Burkhard König ist Mitglied des Aufsichtsrats. Herr Dietmar Heß ist stellvertretender Vorsitzender. Für den zurückgetretenen Hermann Hengesbach (Rücktritt 25.02.2019) wurde Wirtschaftsprüfer Ulrich Schulte- Sprenger aus Schmallenberg neu in den Aufsichtsrat gewählt.

B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

5 % Dividende auf die Geschäftsguthaben

2017: 2.803,23 €
2018: 2.803,23 €
2019: 2.803,23 €

*Der vorläufige und ungeprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2019 liegt vor.

Bilanz

Bilanzposition			
Aktiva	2017	2018	2019*
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	14.138,00 €	11.143,00 €	14.762,00 €
II. Sachanlagen	34.140.222,38 €	36.183.825,24 €	35.695.768,90 €
III. Finanzanlagen	12.211,10 €	19.911,30 €	60.111,50 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.214.949,03 €	2.185.856,04 €	2.263.483,68 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	134.203,79 €	129.066,46 €	153.167,57 €
III. Wertpapiere			
IV. Flüssige Mittel	8.478.112,97 €	8.865.378,81 €	8.884.259,71 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	44.993.837,27 €	47.395.180,85 €	47.071.553,36 €
Passiva			
A. Eigenkapital	38.414.202,88 €	40.567.246,82 €	42.176.328,77 €
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn- / Verlustvortrag			
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			
Sonderposten			
B. Rückstellungen	1.475.596,00 €	1.610.917,48 €	1.794.413,06 €
C. Verbindlichkeiten	5.104.038,39 €	5.217.016,55 €	3.100.811,53 €
Summe	44.993.837,27 €	47.395.180,85 €	47.071.553,36 €

Gewinn und Verlustrechnung

Position	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	8.781.621,55 €	8.975.020,51 €	9.173.427,17 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse	143.622,67 €	-36.023,93 €	77.610,26 €
3. andere aktivierte Eigenleistungen	25.385,66 €	34.225,08 €	9.159,83 €
4. sonstige betriebliche Erträge	263.491,67 €	829.841,93 €	325.706,20 €
5. Materialaufwand	-4.607.305,06 €	-4.285.182,11 €	-4.552.051,54 €
6. Personalaufwand	-1.320.269,76 €	-1.342.569,76 €	-1.354.272,48 €
7. Abschreibungen	-1.266.647,79 €	-1.361.125,42 €	-1.378.243,43 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-265.187,21 €	-252.182,99 €	-269.816,30 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV	493,16 €	411,39 €	747,51 €
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-6.962,16 €	
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.035,71 €	-74.225,60 €	-58.495,37 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	1.678.169,18 €	2.481.226,94 €	1.973.771,85 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	1.678.169,18 €	2.481.226,94 €	1.973.771,85 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.978,29 €	-9.362,21 €	-37.301,85 €
19. sonstige Steuern	-231.739,91 €	-232.361,29 €	-234.049,76 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	1.441.450,98 €	2.239.503,44 €	1.702.420,24 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018	2019
Erträge des städt. Haushalts	-	206.960,27 €	210.460,15 €
Aufwendungen des städt. Haushalts	-	533,73 €	949,45 €

C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2020

Für das Jahr 2020 plant die Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG den Ankauf eines Grundstücks in Schmallenberg sowie den Verkauf weiterer Mieteinfamilienhäuser in Randbereichen der Gemeinde Eslohe.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresergebnis von ca. 1.124 T€ erwartet. Die Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG (SBG) geht davon aus, dass sich aufgrund der plötzlich auftretenden Corona Pandemie im März 2020 nach heutigen Erkenntnissen keine gravierenden negativen wirtschaftlichen Folgen für das Unternehmen ergeben.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen wurden sowohl im Innen- wie auch im Außenverhältnis umgesetzt. Auch in Zukunft wird die SBG größtmögliche Sicherheit für ihre Mitarbeiter/innen sowie unsere Kunden/innen anstreben.

2.6 SauerlandBAD GmbH

A. Allgemeine Unternehmensdaten

SauerlandBAD GmbH	
Sportzentrum 1	www.sauerland-bad.de
57392 Schmallingenberg	Info@sauerland-bad.de
(02974) 9680-0	

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 21.12.1999, zuletzt geändert am 21.06.2006

Handelsregister Amtsgericht Schmallingenberg HRB 2416

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Schmallingenberg	25.000,00	100,00

Gegenstand, Leistungen und öffentlicher Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des SauerlandBADs in Bad Fredeburg, des Schwimmbades in Schmallingenberg sowie anderer Freizeiteinrichtungen nach Maßgabe der dieser halb zwischen der Stadt Schmallingenberg und des Unternehmens abzuschließenden Pachtverträge.

Das Unternehmen ist zur unmittelbaren Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes berechtigt, sich an Unternehmen ähnlicher Art zu beteiligen, deren Geschäfte zu führen sowie andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu übernehmen.

Personalbestand

Mitarbeiter/innen	2017	2018	2019
männlich	12	16	3 (Vollzeit) 3 (Teilzeit) 2 (Auszubildende) 4 (450 € Kräfte)
weiblich	25	22	5 (Vollzeit) 6 (Teilzeit) 13 (450 € Kräfte)
Insgesamt	37	38	36

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Der oder die Geschäftsführer,
2. die Gesellschaftsversammlung und
3. der Beirat.

1. Geschäftsführer

Halbe, Bernhard, Bürgermeister

2. Die Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Schmallenberg wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses vertreten, dieser ist nach aktuellem Stand wie folgt besetzt:

Mitglieder:

Halbe, Bernhard, Bürgermeister
Poggel, Ludwig
Bette, Hans-Georg
Brüggemann, Alfons
Dr. Schütte, Matthias
Heuel, Hubertus
Fischer, Ralf
Voss, Werner
Winkelmann, Jens
Wiese, Stefan
Eickelmann, Dieter
Pape, Franz-Josef
Ewers, Rudolf
Cater, Ulrich
Welfens, Wilfried
Rötz, Heinz-Josef
Meyer, Jürgen

Stellvertreter:

Albers, Dietmar
von Weichs, Friedrich Freiherr
Franke, Michael
Ochsenfeld, Maike
Schrewe, Bernd
Ewers, Wilhelm
Schirrey, Jörg
Sternberg, Meinolf
Weber, Dietmar
Broeske, Horst
Albers, Matthias
Altenhoff, Guido
Müller, Johannes
Hennecke, Karl-Heinz
Wolter, Christa

3. Der Beirat

Mitglieder:

Guntermann, Hubertus
König, Burkhard, Beigeordneter
Albers, Dietmar
Eickelmann, Dieter
Altenhoff, Guido

Stellvertreter:

Brüggemann, Alfons
Dicke, Andreas, Tech. B.
Heuel, Hubertus
Rickert, Robert
Biecker, Dirk

B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

Die Planung für das Zahlenwerk für das SauerlandBAD 2019 ging von insgesamt rund 387 Besuchern pro Tag, also von rund 139.000 Jahresbesuchern aus, mit einem pro Kopf-Umsatz durch Eintritte und Verzehr von rund 6,65 € netto. Erzielt wurde 2019 ein pro Kopf-Umsatz von 6,81 € netto.

Die Freibad-Saison war wetterbedingt nicht so gut wie im besonders guten Vorjahressommer. Es gab 2019 einfach weniger Hochsommer-Tage und daher nur insgesamt 52 Öffnungstage (Vorjahr: 66 Öffnungstage). Die Zahl der Freibad Besucher lag 2019 bei insgesamt 14.657 (Vorjahr: 22.947). Im Durchschnitt sind dies 2019 rund 282 Besucher pro Öffnungstag (Vorjahr: 382).

In 2019 konnte im Wellen-Freibad ein pro Kopf-Umsatz eines jeden Besuchers von 4,36 € netto (Vorjahr: 4,34 €) erreicht werden.

Die gesamten Umsatzerlöse im Wellen-Freibad liegen 2019 bei rund 64.000 € (Vorjahr: rund 99.500 €). Die gesamten Umsatzerlöse für das SauerlandBAD und das Wellen-Freibad betrugen in 2019 ohne das fixe Geschäftsbesorgungsentgelt lt. G. u. V. insgesamt rund 984.000 € (Vorjahr 2018: rund 988.000 €).

Zum 31.12.2019 weist die Gesellschaft ein buchmäßiges Eigenkapital in Höhe von T€ 60 aus. Die Fortführung des Unternehmens ist nach Darstellung der Geschäftsführung generell gesichert. Im laufenden Geschäftsjahr wurde trotz des fixen Geschäftsbesorgungsentgelts seitens der Stadt Schmallenberg ein Jahresfehlbetrag erzielt.

Bilanz

Bilanzposition			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	6,00 €	6,00 €	6,00 €
II. Sachanlagen	21.473,00 €	21.012,00 €	16.131,00 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	33.394,78 €	33.259,28 €	41.356,31 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	78.142,05 €	71.665,13 €	44.629,92 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,	205.245,98 €	199.950,46 €	153.085,01 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.692,04 €	1.728,47 €	827,20 €
Summe	339.953,85 €	327.621,34 €	256.035,44 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn- / Verlustvortrag	84.427,98 €	108.359,57 €	100.429,91 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	23.931,59 €	-7.929,66 €	-65.468,73 €
Sonderposten			
B. Rückstellungen	13.029,01 €	21.912,55 €	23.300,16 €
C. Verbindlichkeiten	193.565,27 €	180.278,88 €	172.774,10 €
Summe	339.953,85 €	327.621,34 €	256.035,44 €

Gewinn und Verlustrechnung

Position	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	1.511.860,67 €	1.527.839,04 €	1.528.598,40 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	27.610,00 €	125,00 €	8.099,68 €
5. Materialaufwand	-235.168,78 €	-243.243,67 €	-241.902,34 €
6. Personalaufwand	-615.285,99 €	-651.850,64 €	-695.411,42 €
7. Abschreibungen	-7.567,41 €	-9.329,28 €	-6.247,59 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-656.812,61 €	-631.369,11 €	-659.091,75 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,00 €		
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	24.632,88 €	-7.828,66 €	-65.955,02 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	24.632,88 €	-7.828,66 €	-65.955,02 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-600,29 €		600,29 €
19. sonstige Steuern	-101,00 €	-101,00 €	-114,00 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	23.931,59 €	-7.929,66 €	-65.468,73 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018	2019
Erträge des städt. Haushalts	876.067,50 €	839.560,46 €	837.576,59 €
Aufwendungen des städt. Haushalts	1.339.883,90 €	1.393.149,86 €	1.358.894,69 €

C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2020**

Für die Planungen des Jahres 2020 wurden für das SauerlandBAD zunächst der Mittelwert aus den Besucherzahlen und Umsatzerlösen der Jahre 2017, 2018 und 2019 zu Grunde gelegt. Für das Wellen-Freibad wurde ebenfalls vorerst hinsichtlich der Besucherzahlen und Umsatzerlöse das Jahr 2019 zugrunde gelegt, da 2018 ein besonderer Sommer und eine außergewöhnliche Freibad Saison war.

Die vorläufige Prognose beruhte weiterhin auf der Annahme des Geschäftsbesorgungsentgeltes von 540.000 €.

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte eine Schließung des SauerlandBADes von Mitte März bis Ende Juni 2020. Eine Anpassung des Wirtschaftsplanes 2020 erfolgte entsprechend.

Für das zweite Halbjahr 2020 wird hierbei ein eingeschränkt möglicher Betrieb angenommen, mit maximal 250 Besuchern (rund 50 % der sonstigen Besucherzahlen). Die dargestellten Veränderungen berücksichtigen die Aufwandsreduzierungen insbesondere in der Schließungsphase sowie den erhöhten Aufwand für zusätzlichen Personaleinsatz und dem größeren Reinigungs- und Desinfektionsaufwand bei Betrieb der Bäder und den Aufwand für die Umsetzung der direkten Corona-Schutzmaßnahmen wie Spuckschutzwände, Desinfektionsmittelspender, Schutzausrüstung usw. im SauerlandBAD sowie im Wellen-Freibad.

Risikoeinschätzung

Der zuvor bereits vorherrschende steigende Aufwand insbesondere für Reparaturen/ Instandsetzungen, der Kosten für Energie und Personal erforderte, dass die SauerlandBAD GmbH auf ein entsprechendes fixes Geschäftsbesorgungsentgelt angewiesen war, um eine Kostendeckung zu erreichen.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Bäderbetrieb hat die Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg in dieser Ausnahmesituation beschlossen, das Betriebsführungsentgelt an die SauerlandBAD GmbH für das Jahr 2020 zur Deckung eines zu erwartenden und von der aktuellen Entwicklung abhängigen Defizites in Höhe von bis zu 550.000 € zu erhöhen. Die Zustimmung für die damit verbundenen überplanmäßigen Ausgaben erfolgte. Das wirtschaftliche Risiko des Jahres 2020 wurde insoweit durch die Stadt Schmallenberg abgemildert. Die Einschätzung der anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie auf die Folgejahre ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

2.7 Energie Schmallenberg GmbH

A. Allgemeine Unternehmensdaten

Energie Schmallenberg GmbH	
Unterm Werth 1	
57392 Schmallenberg	
(02972) 9800	

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2012

Handelsregister Amtsgericht Arnberg HRB 10064A

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	12.750,00	51,00
Ebbinghof Biogas GmbH & CO. KG	1.250,00	5,00
Innogy SE	11.000,00	44,00

Stammkapital 25.000,00 €

Gegenstand, Leistungen und öffentlicher Zweck des Unternehmens

Vermarktung und Durchführung von Dienstleistungen in sämtlichen Bereichen der Energiedienstleistungen, des Contracting im Energiebereich, insbesondere Lieferung von Wärme im Rahmen von Energie-Contracting-Lösungen sowie Planung, Bau, Erwerb, Betrieb, Verwaltung und Verpachtung von Anlagen aller Art, im Besonderen Ausbau der regenerativen Energie- und Wärmeversorgung und der dezentralen Energieversorgung, insbesondere in Form der Kraft-Wärme-Kopplung in Schmallenberg.

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Die Geschäftsführer
2. und die Generalversammlung.

1. Geschäftsführer König, Burkhard, Beigeordneter Hentschel, Jens (seit 22.10.2018 Nachfolger von Hünnebeck, Lutz-Hans)
--

2. Die Gesellschaftsversammlung

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus drei Vertretern, darunter ein Vertreter der Ebbinghof Biogas GmbH & Co. KG, ein Vertreter der innogy SE und ein Vertreter der Stadt Schmallenberg. Vertreter der Stadt Schmallenberg in der Gesellschaftsversammlung ist der/die Vorsitzende des Technischen Ausschusses.

B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

Der Wirtschaftsplan 2019 geht von einem Wärmeverkauf, durch die Abnehmer Musikbildungszentrum, SauerlandBAD und Schulzentrum, in Höhe von 3.000.000 kWh/a aus. Tatsächlich konnten in 2019 an die o.g. Abnehmer 2.956.560 kWh Wärme verkauft werden. Entsprechend weichen die mengenabhängigen Ertrags- und Aufwandspositionen von den Planungen ab.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan liegen die Umsatzerlöse im Jahr 2019 mit 191.638,23 € (geplanter Ansatz 192.000 €) um 361,77 € bzw. 0,19 % unter den geplanten Erlösen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 183.203,86 € um 0,43 % unter den mit 184.000 € geplanten Aufwendungen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 8.534,59 € weichen mit - 1.684,59 € vom geplanten Ansatz 2019 ab. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 0,00 € weichen ebenfalls vom geplanten Ansatz ab.

Die Energie Schmallenberg GmbH besitzt bis auf das Leerrohr kein eigenes Anlagevermögen und bewirtschaftet keine Vorräte.

Den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in etwa der gleichen Höhe gegenüber. Das Eigenkapital ruht auf der Bank.

Der Arbeitspreis für die gelieferte Wärmemenge beträgt für den Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2019 netto 27,46 €/MWh. Nach Anwendung der mit Wärmeliefervertrag vereinbarten Preisgleitklausel ändert sich in dieser zum 01.07.2019 auf 28,72 €/MWh. Der Jahresgrundpreis von 108.125,22 €/a wurde mit Wirkung ab 01.07.2019 auf 108.598,50 €/a nach Preisgleitklausel angepasst.

Die Aufwendungen für den Wärmebezug, für die Steuerung der Anlagen sowie als Pacht für das Nahwärmenetz gliedern sich in Grund- und Arbeitspreis. Der Grundpreis beläuft sich in 2019 auf 102.380,69 €.

In 2019 wurden 13,64 % der Wärme durch die Kesselanlagen der innogy SE und 86,36 % der Wärme wurde mittels BHKW erzeugt.

Bilanz

Bilanzposition			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen	1.427,22 €	1.275,66 €	1.124,10 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.751,81 €	24.634,51 €	27.605,33 €
III. Wertpapiere			
IV. Flüssige Mittel	25.024,89 €	25.022,79 €	25.022,09 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	283,85 €	295,63 €	305,24 €
Summe	55.487,77 €	51.228,59 €	54.056,76 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn- / Verlustvortrag	4.289,73 €	5.471,12 €	4.732,08 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.181,39 €	-739,04 €	170,42 €
Sonderposten			
B. Rückstellungen	5.296,17 €	4.900,00 €	5.000,00 €
C. Verbindlichkeiten	19.720,48 €	16.596,51 €	19.154,26 €
Summe	55.487,77 €	51.228,59 €	54.056,76 €

Gewinn und Verlustrechnung

Position	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	191.550,42 €	184.575,10 €	191.638,23 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	257,50 €	285,72 €	422,20 €
5. Materialaufwand	-182.586,40 €	-177.506,08 €	-183.203,86 €
6. Personalaufwand			
7. Abschreibungen	-151,56 €	-151,56 €	-151,56 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.381,59 €	-7.954,64 €	-8.534,59 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,47 €		
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	1.688,84 €	-751,46 €	170,42 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	1.688,84 €	-751,46 €	170,42 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-507,45 €	-12,42 €	
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	1.181,39 €	-739,04 €	170,42 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018	2019
Erträge des städt. Haushalts	43.194,98 €	40.260,18 €	40.975,41 €
Aufwendungen des städt. Haushalts	46.205,67 €	46.965,26 €	48.797,62 €

C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2020

Im Erfolgsplan 2020 stehen den Erträgen in Höhe von 195.000 € (netto) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 195.000 € entgegen.

Das ordentliche Ergebnis von 0,00 € wird nicht mit Gewerbe- und Körperschaftssteuern belastet. Die mittelfristige Finanzplanung geht ebenfalls von positiven Jahresergebnissen aus.

2.8 Deutscher Wandertag 2019 gGmbH

A. Allgemeine Unternehmensdaten

Deutscher Wandertag 2019 gGmbH	
Am Kurpark 4	
59955 Winterberg	
(02981) 925038	

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2017

Handelsregister Amtsgericht Arnberg HRB 12082

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile
Stadt Schmallenberg	8.500,00	1/3
Stadt Winterberg	8.500,00	1/3
Sauerländischer Gebirgsverein.	8.500,00	1/3

Stammkapital 25.500,00 €

Gegenstand, Leistungen und öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der Gesundheit.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Durchführung des „Deutschen Wandertages 2019“.

Die Gesellschaft kann Geschäfte und Maßnahmen betreiben, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie darf sich zur Erfüllung der Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Zudem wird die gemeinsame Umsetzung eines Deutschen Wandertages in Schmallenberg und Winterberg die interkommunale Kooperation beider Städte im Bereich Tourismus positiv beeinflussen.

Personalbestand

	2017	2018	2019
Vollzeitkräfte		1	1
Teilzeitkräfte		0	0
Aushilfen		0	0
Insgesamt		1	1

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Die Geschäftsführer,
2. und die Gesellschafterversammlung.

1. Geschäftsführer

Beckmann, Michael
Schmidt, Christian
Schmidt, Hubertus

2. Die Gesellschafterversammlung

Halbe, Bernhard
Eickler, Werner
Gemke, Thomas

B. Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Zahlen und Daten wurden dem vorläufigen und ungeprüften Jahresabschluss 2019 entnommen)

Der Geschäftsführer berichtet, dass es sehr hohe Erlöse im ideellen Bereich gab, aber sehr wenig Erlöse im Zweckbetrieb.

Eine Ausschüttung der GV-Einlagen (insgesamt 25.000,00 €) bei der Liquidation der gGmbH - sei wie bereits angenommen - nicht zu erwarten.

Hohe Defizite entstanden im Bereich Catering und im Verkauf von Merchandising / Wandertagsplaketten. Hier blieben die Einnahmen deutlich unter den Erwartungen.

Die Ausschüttung der Gesellschaftereinlage ist erst nach Vorliegen des finalen steuerrechtlichen Abschlusses zu führen.

*Der vorläufige und ungeprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2019 liegt vor.

Bilanz

Bilanzposition			
Aktiva	2017	2018	2019*
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen	2.235,00 €	1.895,00 €	1.555,00 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.796,21 €	3.048,78 €	4.094,13 €
III. Wertpapiere			
IV. Flüssige Mittel	4.671,94 €	74.297,18 €	27.432,17 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	10.703,15 €	79.240,96 €	33.081,30 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.500,00 €	25.500,00 €	25.500,00 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn- / Verlustvortrag	0,00 €	-22.492,12 €	31.601,29 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-21.292,12 €	54.093,41 €	-35.574,47 €
Sonderposten			
B. Rückstellungen		4.200,00 €	7.200,00 €
C. Verbindlichkeiten	6.495,27 €	17.939,67 €	4.354,48 €
Summe	10.703,15 €	79.240,96 €	33.081,30 €

Gewinn und Verlustrechnung

Position	2017	2018	2019*
1. Umsatzerlöse	11.346,96 €	91.414,34 €	189.783,10 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	53.191,91 €	114.164,62 €	142.251,91 €
5. Materialaufwand	150,49 €	-56.335,25 €	-44.476,58 €
6. Personalaufwand	-35.643,00 €	-42.174,13 €	-35.721,94 €
7. Abschreibungen	-248,69 €	-340,00 €	-340,00 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.089,79 €	-52.636,17 €	-287.070,96 €
9. Erträge aus Spenden			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
14. Ergebnis der gewönl. Geschäftst.	-21.292,12 €	54.093,41 €	-35.574,47 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-21.292,12 €	54.093,41 €	-35.574,47 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018	2019
Erträge des städt. Haushalts	0,- €	0,- €	209,60 €
Aufwendungen des städt. Haushalts	25.000,- €	25.000,- €	25.000,- €

C. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2020

Nach Abschluss der Durchführung des „Deutschen Wandertages 2019“ vom 03. bis 08.07.2019 wird die Gesellschaft aufgelöst.

3 Anhang

§ 117 GO NRW Beteiligungsbericht

(1) In den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a befreit ist, ist in dem Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Für die Erstellung des Beteiligungsberichtes gilt § 116 Absatz 6 Satz 2 entsprechend. Über den Beteiligungsbericht ist ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

(2) Der Beteiligungsbericht hat folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten, sofern in diesem Gesetz oder in einer Rechtsverordnung nichts anderes bestimmt wird:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.